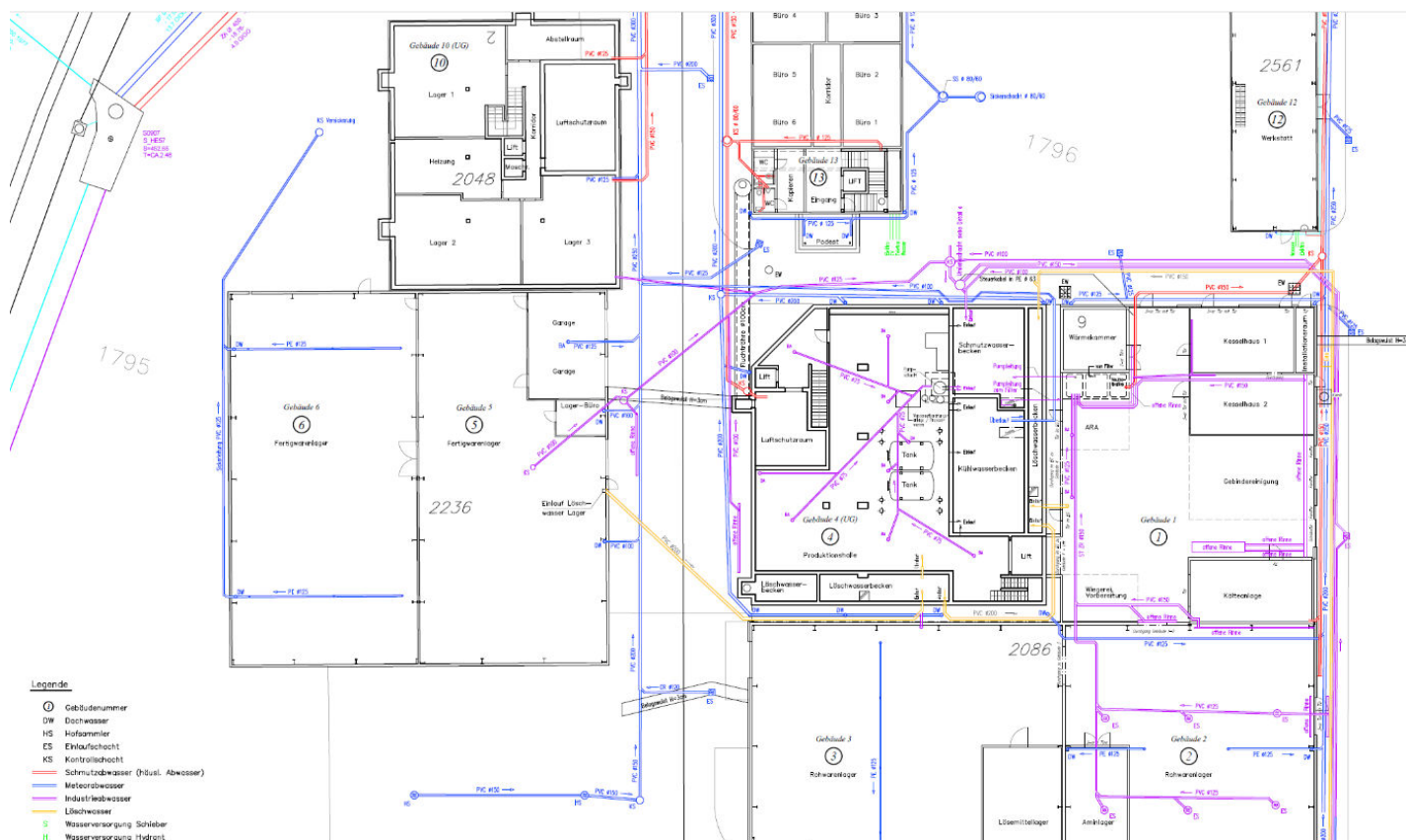


Schulung Einsatzplan Gewässerschutz

Kanalisation Textilcolor



Die **blauen** Kanalleitungen ermöglichen den Abfluss ins Meteorwassernetz, dort darf nur Regenwasser hineinfließen.

Rot ist Schmutzabwasser (häusliche Abwasser) und fliesst direkt in die ARA BuchSG

Violett ist Industrieabwasser und fliesst in das Schmutzwasserbecken unter Gebäude 4, von dort in die innerbetriebliche biologische Abwasserreinigung, über die danach angeschlossene Ultrafiltration und dann nach Buchs. Es werde täglich Proben gezogen und analysiert, diese werden monatlich an die ARA Buchs gemeldet.

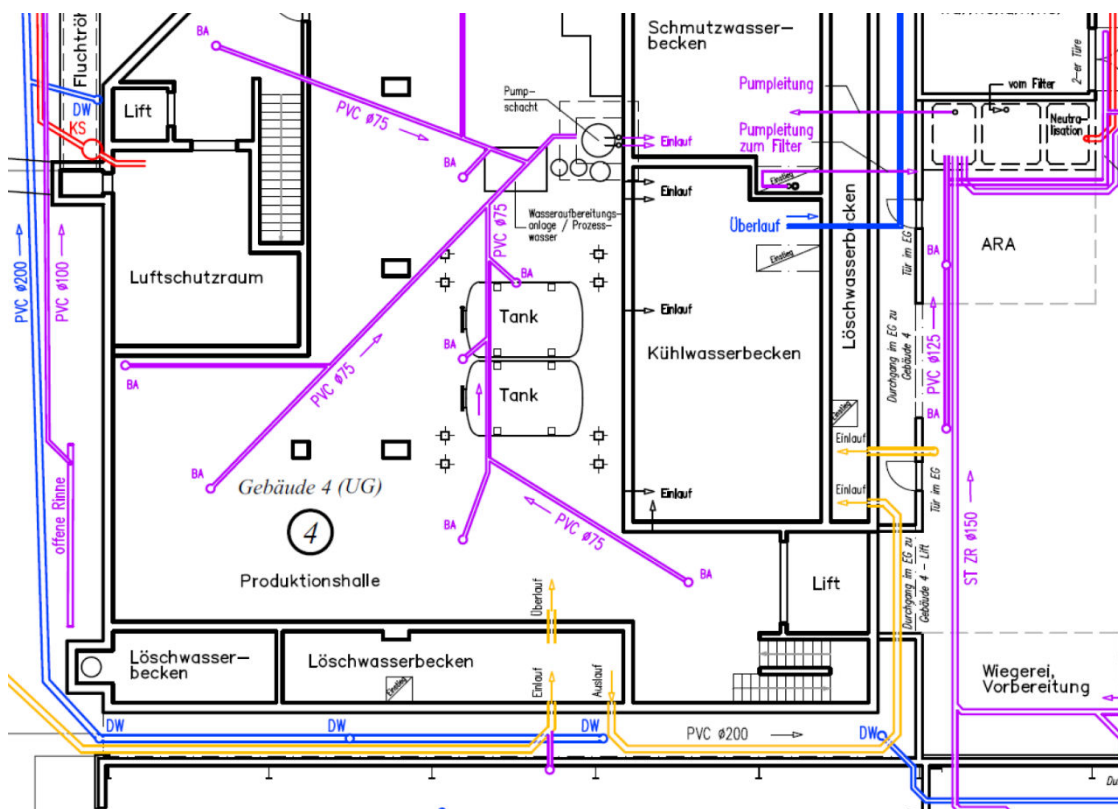


Schmutzwasserbecken und Löschwasserrückhaltebecken

Sämtliche Auffangeinrichtungen befinden sich unter Gebäude 4

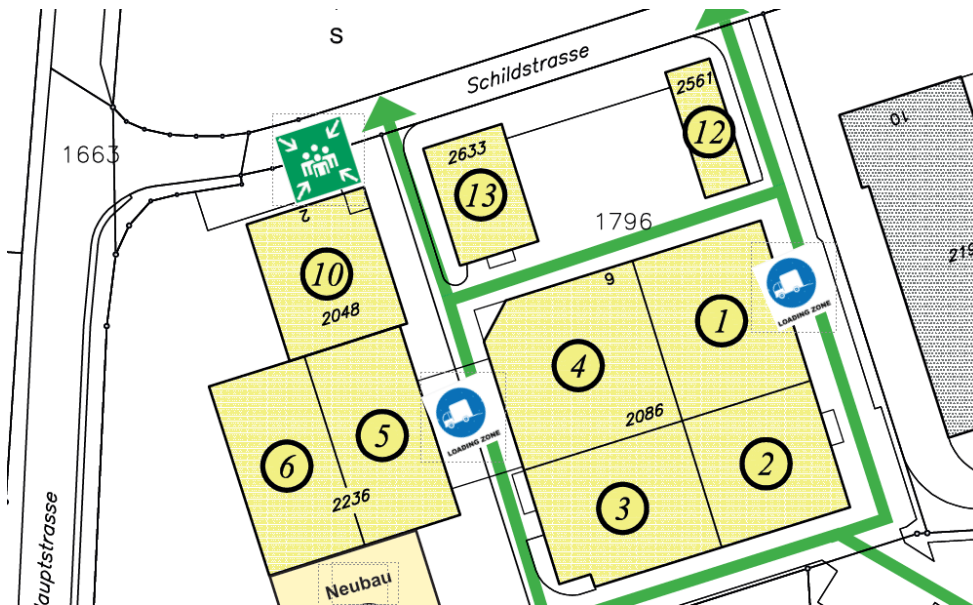
Kühlwasserbecken	160m3	davon frei	20m3
Schmutzwasserbecken	100m3	davon frei	40m3
Löschwasserbecken 1	60m3		
Löschwasserbecken 2	80m3		
Löschwasserbecken 3	100m3		

Ergibt ein Volumen von 300m³. Die einzelnen Auffangbecken haben untereinander Überläufe. Sind diese gefüllt, läuft weiteres Löschwasser in den Kellerraum unter dem Gebäude 4 der etwa nochmals 400m³ fasst.



Massnahmenkonzept zur Bewältigung und Begrenzung von Gewässerverschmutzung im Falle einer Havarie

- Be- und Entladezonen sind an das betriebliche Abwassersystem angeschlossen



- Alle Hallen und Lagerräume sind an das innerbetriebliche Abwassersystem angeschlossen
- Es bestehen mehrere Brandabschnitte
- Es bestehen mehrere Löschwasserrückhaltebecken
- Treten Chemikalien beim Be- und Entladen aus, wird z.B. ein Gebinde beschädigt, so besteht keine Gefahr für die Gewässer sofern sich dieses Ereignis innerhalb unseres betrieblichen Abwassersystems befindet.

Handlungsanweisungen für Transporte auf dem innerbetrieblichen Areal

- Werden befüllte Gebinde ausserhalb dieses Areals transportiert, z.B. Transporte von und nach Halle 7, so befinden wir uns ausserhalb des Areals welches an unser betriebliches Abwassersystem angeschlossen ist. Tritt auf diesem Weg eine Havarie mit einem befüllten Gebinde ein, so sind unverzüglich die Kanalisationsöffnungen ins Meteowasser zu schliessen.

Ablauforganisation im Notfall / Unfall

Wenn Chemikalien nach einem Unfall in das Meteowassernetz gelangen

1. Kanalisation abdichten
2. Leck aus Gebinde wenn möglich schliessen
3. Produktionsleiter oder Leiter Betriebsunterhalt benachrichtigen
4. Alarmieren (Polizei 117 oder Feuerwehr 118)
5. Was melde ich (Namen, Telefonnummer, Ort, Art und Ausmass des Geschehens)

Meteowasserschächte mit Magentdeckel abdichten

Im Bild Meteowasserschacht vor Verladehalle



Im Bild Deckelabdeckung klebt am Rauchcontainer, mit diesem wird der Schacht vor der Verladehalle abgedeckt



Im Bild Strasse zur Halle 7, welche nicht an das innerbetriebliche Schmutzwassernetz angeschlossen ist.

Im Falle einer Havarie sind die Kalaisationseinläufe abzudecken.



